



Netzwerkpolitik

Selbstverständnis

Medicus Mundi Schweiz, das Netzwerk Gesundheit für alle, ist ein freiwilliger Zusammenschluss von in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit tätigen schweizerischen Organisationen.

Das Netzwerk Gesundheit für alle bildet einen Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern. Sein Ziel ist die Verbesserung von Qualität und Wirksamkeit der schweizerischen Gesundheitszusammenarbeit.

Im Netzwerk Medicus Mundi Schweiz werden Wissen und Erfahrungen der Mitglieder einander zugänglich und nutzbar gemacht. Die Mitglieder bilden somit die Knotenpunkte und gleichzeitig die zentrale Ressource des Netzwerks.

Mitglieder und Mitgliedschaft

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz ist ein Verein nach schweizerischem Recht. Medicus Mundi Schweiz ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

Die Mitgliedschaft im Verein wird in den Statuten definiert. Medicus Mundi Schweiz strebt eine breite Mitgliederbasis an.

Medicus Mundi Schweiz versteht sich als Netzwerk und nicht als Dachverband. Insbesondere beansprucht das Netzwerk gegenüber seinen Mitgliedern keine Führungs-, Koordinations- oder Vertretungsfunktion.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Netzwerk ist die Bereitschaft, das gemeinsame Ziel der Verbesserung der Gesundheit benachteiligter Bevölkerungen zu teilen und in ihrer praktischen Arbeit die im Leitbild genannten Prinzipien der Zusammenarbeit im Netzwerk zu berücksichtigen.

Das Netzwerk versteht sich als offene, einbindende Arbeits- und Lerngemeinschaft. Die Mitgliedschaft bedeutet somit einzig, dass sich eine Organisation an diesem Prozess des Austauschs und des gemeinsamen Lernens beteiligt.

Das gemeinsame Verständnis von Gesundheit für alle und des Beitrags der Mitglieder des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz zur Erreichung dieses Ziels wird im Manifest „Gesundheit für alle. Ein realistisches Ziel“ (Basel, 2004) verdeutlicht.

Leistungen

Die Kernleistungen des Netzwerks gegenüber seinen Mitgliedern sind in seinen Statuten definiert:

- Vernetzung;
- Förderung des Austauschs von Wissen und Erfahrungen;
- Vermittlung von Impulsen (Schrittmacherrolle);
- Bekanntmachung ihrer Tätigkeit (Schaufensterfunktion);
- Schnittstelle zu weiteren Akteuren im In- und Ausland.

Darüber hinaus kann das Netzwerk seinen Mitgliedern weitere Leistungen anbieten, die der Verbesserung von Qualität und Wirksamkeit der schweizerischen Gesundheitszusammenarbeit dienen.

Organisation

Die Struktur des Netzwerks wird in den Statuten definiert.

Zur Erbringung der Leistungen bildet eine kompetente, professionell geführte Geschäftsstelle ein strukturelles Kernelement. In ihrer Tätigkeit kann sich die Geschäftsstelle auf die bei den Mitgliedern und Partnern verfügbaren dezentralen Ressourcen stützen.

Vorstand, Geschäftsstelle, Projekt- und Arbeitsgruppen sowie Mitglieder des Netzwerks wirken ziel- und leistungsorientiert zusammen.

Für die Besetzung der Organe bilden Sachkompetenz, Motivation und zeitliche Verfügbarkeit eine wichtige Voraussetzung. Medicus Mundi Schweiz achtet auf eine angemessene Vertretung verschiedener Regionen sowie auf die Vertretung beider Geschlechter.

Finanzen

Medicus Mundi Schweiz ist eine nicht gewinnorientierte Organisation.

Der häushälterische Umgang mit den verfügbaren Mitteln wird durch Transparenz sowie durch Prüf- und Kontrollmechanismen sichergestellt.

Die ausgewiesenen Reserven dienen der Sicherung des Betriebes und der Erfüllung innovativer Aufgaben.

Um nicht in Konkurrenz zu einzelnen seiner Mitglieder zu treten, tritt Medicus Mundi Schweiz nicht aktiv am schweizerischen Spendenmarkt auf.

Zur Sicherung seiner Finanzierung kann Medicus Mundi Schweiz auch Dienstleistungen gegenüber Dritten erbringen, sofern es dadurch nicht in direkte Konkurrenz zu einzelnen seiner Mitglieder tritt.

Zusammenarbeit

Auf nationaler und internationaler Ebene arbeitet Medicus Mundi Schweiz partnerschaftlich mit Medicus Mundi International, weiteren Organisationen und Institutionen, Netzwerken und Behörden zusammen.

Medicus Mundi Schweiz bemüht sich um eine einheitliche schweizerische Politik und Praxis der Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation WHO.